



## Auszug aus der Sitzung vom 12.10.11

(in Klammer Abstimmungsergebnis)

### **Antrag Thomas Köberich, Perlesreuter Straße 14, Ringelai auf Entfernung eines Alleebaumes**

Die Entfernung eines Alleebaumes vor seiner Grundstückseinfahrt in der Perlesreuter Straße 14 wurde beantragt, da seiner Meinung nach durch den Baum das Sichtfeld zur Straße stark eingeschränkt wird und es daher bei der Ausfahrt aus dem Grundstück sehr unübersichtlich ist. Bei einer Ortsbesichtigung machten sich die Mitglieder des Gemeinderates ein Bild von der Situation. Nach kurzer Diskussion bestand überwiegend die Meinung, dass alle Alleebäume grundsätzlich erhalten werden sollten. Zur Entschärfung des Unfallrisikos sollte die Ausfahrt mit Pkw's nur vorwärts erfolgen. Auch die Aufstellung eines Verkehrsspiegels könnte die Gefahr reduzieren. Einer Fällung von Bäumen würde seitens der Gemeinde nur zugestimmt, wenn Bäume krank und so geschädigt sind, dass sie zu einem Sicherheitsrisiko werden. Auf Vorschlag von Bürgermeister Köberl wird der Kreisfachberater für Gartenbau des Landkreises FRG, Herr Bogner, den Baum begutachten. Erst nach Eingang seiner Stellungnahme wird dieser Tagespunkt erneut beraten.

### **Ortstermin Kindergarten St. Michael Ringelai**

#### **Vorstellung und Beratung der aktuellen Planung für den Krippenanbau für unter 3jährige**

Bei diesem Ortstermin im Kindergarten Ringelai erklärte der planende Architekt W. Pauli vom Ing.Büro PPP aus Freyung, an welcher Stelle der Anbau erfolgen soll. Insbesondere durch das Satteldach des Anbaus muss an der Dachhaut des Altbaues ein erheblicher Eingriff vorgenommen werden.

Anschließend erfolgte eine Führung durch den Altbau. Dabei wurden notwendige Sanierungen und Umbauten am bestehenden Kindergarten erläutert. Auch die überschlägigen Kosten der einzelnen Maßnahmen wurden von Ing. Pauli erläutert.

### **Antrag auf Aufstellung von Altkleidercontainern in Ringelai durch den Malteser Hilfsdienst**

Der Malteser Hilfsdienst beantragte die Aufstellung von 2 Altkleidercontainern in Ringelai. Als mögl. Standorte wurden vom MHD der Parkplatz bei der Schule Ringelai sowie am Kranzweg beim Spielplatz oder Kindergarten vorgeschlagen. Bei der anschließenden Diskussion zeigten die Mitglieder des Gemeinderates wenig Verständnis für die Aufstellung weiterer Altkleidercontainer, da sich bereits solche Behälter im Recyclinghof Ringelai befinden. Ein zusätzlicher Bedarf wurde daher nicht gesehen und der Antrag abgelehnt. (14/0)

### **Vereinbarung der Teilnehmergeinschaft Ringelai II und der Gemeinde Ringelai über die Kostenbeteiligung zur Ableitung des Oberflächenwassers im Nordwesten von Wasching**

Bürgermeister Köberl gab einen kurzen Überblick zu dieser Vereinbarung und erläuterte nochmals die geplante Baumaßnahme im Nordwesten von Wasching. Details der Planung wurden bereits in früheren GR-Sitzungen vorgestellt. Die Baukosten werden voraussichtlich 81.400 € betragen, wobei der Löwenanteil von 90 % vom Amt für Ländliche Entwicklung (Dorferneuerung) getragen wird. Der Kostenanteil der Gemeinde Ringelai beschränkt sich damit auf einen Betrag von 8.140 €. Weitere Beratungen waren nicht mehr notwendig, so dass der Vereinbarung zugestimmt werden konnte. (14/0)

### **Beschluß über die Ergänzung der bestehenden Vereinbarung der Arbeitsgemeinschaft „Innenentwicklung Ilzer Land“ zur Anstellung eines Koordinators**

Die bereits bestehende Vereinbarung über eine besondere Arbeitsgemeinschaft mit dem Namen „Arbeitsgemeinschaft Innenentwicklung Ilzer Land“ zur Förderung der Ortskernbelebung musste ergänzt werden, da sich ab 01.01.2012 ein Koordinator (20 Std./Woche) um den Bereich „Innenentwicklung“ kümmern soll. So soll dieser Manager/in beispielsweise für die Kommunikation mit Fachbehörden und Banken zuständig sein. Er soll aber auch Ansprechpartner für die Bürger in den einzelnen Kommunen sein und gezielte Beratungen bei Sanierungsfällen oder Leerstand von Gebäuden im Ortskern anbieten. Darüber hinaus soll er eigene innovative Konzepte für den Bereich Innenentwicklung erarbeiten und als Ansprechpartner für Immobilienbesitzer und mögliche Investoren zur Verfügung stehen.

Der Vertrag wurde zunächst auf 1 Jahr mit optionaler Verlängerung befristet. Das Budget für dieses Pilotprojekt wurde auf 50.000 € pro Jahr festgelegt und wird seitens der Regierung v. Niederbayern mit einem Betrag von 30.000 € (60 %) gefördert. Die restliche Summe von 20.000 € soll unter den Kommunen des Ilzer Landes nach Einwohnerzahl verteilt werden. Für die Gemeinde Ringelai ergibt sich damit ein Betrag von 1.242,26 €. Die Bürgerberatungen werden dabei zunächst in Räumlichkeiten der jeweiligen Kommunen stattfinden. Nachdem die Stelle des Koordinators inzwischen ausgeschrieben wurde, entschied sich das Entscheidungsgremium für Frau Gabriele Bergmann aus Thyrnau als Projektmanagerin. Nach der Phase der Grundlagenermittlung in den Gemeinden soll die Managerin ab 01. Januar 2012 Anlaufstelle für allgemeine Beratungen sein und Verbindungen zu Architekten, Banken und Behörden herstellen. Nach kurzer Diskussion bestand im Gemeinderat überwiegend die Meinung, dass sich für die Umsetzung von Maßnahmen im Innenbereich zur Ortskernbelebung in den einzelnen Kommunen ein Fachmann kümmern muss. Der Anstellung eines Koordinators und der Ergänzung der bestehenden Vereinbarung wurde daher zugestimmt. (13/1)